

Medienmitteilung

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60
www.rieter.com

25. Juli 2013

Rieter nutzt Markterholung dank starker Position

Winterthur – Markterholung vom 2. Halbjahr 2012 setzt sich fort, namentlich in der Türkei – Starke Marktposition und attraktives Produktprogramm erlauben markante Steigerung des Bestellungseingangs – Umsatz deutlich höher als im 2. Halbjahr 2012 – Betriebsergebnis (EBIT) und Betriebsrendite entsprechen den Erwartungen – Fortschritte im Investitionsprogramm 2012/2013

In einem weiter aufgehellten Marktumfeld erzielte Rieter im ersten Halbjahr 2013 einen Bestellungseingang von 711.4 Mio. CHF (1. Halbjahr 2012: 404.1 Mio. CHF). Besonders in der Türkei stieg die Nachfrage im Vergleich zu den Vorjahresperioden signifikant. Der Umsatz lag mit 478.1 Mio. CHF deutlich höher als im vorangegangenen Semester (+19%), doch im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 leicht tiefer (-2%). Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie die Betriebsrendite entwickelten sich im Berichtszeitraum den Erwartungen entsprechend. Der EBIT erreichte 17.1 Mio. CHF, was 3.6% des Umsatzes entspricht (1. Halbjahr 2012: 31.5 Mio. CHF bzw. 6.5% des Umsatzes). Der Rückgang des EBIT im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen auf niedrigere Margen aus Aufträgen zurückzuführen, die im Vorjahr abgeschlossen wurden. Im Unterschied zur Vorjahresperiode erzielte Rieter keinen ausserordentlichen Gewinn aus Devestitionen. Rieter schloss das erste Semester 2013 mit einem Konzerngewinn von 5.0 Mio. CHF bzw. 1.0% des Umsatzes ab (1. Halbjahr 2012: 21.5 Mio. CHF bzw. 4.4% des Umsatzes). Im Investitionsprogramm 2012/2013 für weiteres Wachstum, das Rieter im Frühjahr 2012 bekannt gegeben hatte, erreichte das Unternehmen weitere Fortschritte in der Umsetzung.

Am Weltmarkt für Kurzstapelfasermaschinen und -komponenten hatte sich im Laufe des zweiten Halbjahres 2012 eine Erholung abgezeichnet; sie setzte sich 2013 fort. Der positive Trend erfasste alle grossen Märkte der Branche, wenn auch in unterschiedlichem Mass. Besonders dynamisch entwickelte sich der Markt in der Türkei. Hier unterstützte ein staatliches Förderprogramm den guten Geschäftsgang bei den Spinnereien. Eine höhere Nachfrage verzeichneten auch verschiedene asiatische Länder. In Indien und China fand im ersten Halbjahr eine leichte Belebung statt. Allerdings bleibt die Finanzierungssituation für die Kunden von Rieter in diesen beiden Ländern

Seite 2/7

anspruchsvoll. In den USA werden Spinnereikapazitäten erneuert, da die Branche von einer günstigen Kostenstruktur profitiert.

Dieses insgesamt aufgehellte Umfeld nutzte Rieter dank attraktiver Produkte und seiner weltweit starken Marktposition. Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum einen Bestellungseingang von 711.4 Mio. CHF. Dieser Wert liegt um 76% höher als im ersten Halbjahr 2012 und um 63% höher als im zweiten Halbjahr 2012. Das grösste Auftragsvolumen erzielte Rieter in der Türkei. In China steigerte Rieter die Bestellungen mit marktspezifischen Produkten. In Indien waren vor allem Komponenten gut nachgefragt. Insgesamt betrug der Bestellungenbestand am 30. Juni 2013 rund 780 Mio. CHF.

Die erfreuliche Nachfrage nach Rieter-Produkten bestätigt die Richtigkeit der Innovations- und Expansionsstrategie. Rieter verfügt über eine starke Marktposition und ist mit einem marktspezifisch ausgerichteten Produktprogramm weltweit gut im zyklischen Markt für Textilmaschinen und -komponenten aufgestellt. In allen bedeutenden Märkten setzen die Spinnereien immer mehr auf Maschinen und Komponenten, die hoch automatisiert sind und eine höhere Produktivität und Garnqualität bei niedrigerem Energieverbrauch erlauben.

Der Umsatz von Rieter lag mit 478.1 Mio. CHF um 2% tiefer als im Vorjahressemester (487.3 Mio. CHF), doch stieg er gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 um 19%. Die Umsätze stammen aus verschiedenen Ländern; das Geschäft war regional breit abgestützt.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 17.1 Mio. CHF, was 3.6% des Umsatzes entspricht. Damit gingen EBIT und Betriebsrendite erwartungsgemäss gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück (1. Halbjahr 2012: 31.5 Mio. CHF bzw. 6.5% des Umsatzes), in erster Linie aufgrund tieferer Margen aus 2012 abgeschlossenen Aufträgen und des leicht tieferen Volumens. Desgleichen entfielen in der Vorjahresperiode erzielte Gewinne aus dem Verkauf von Produktionsstätten in Tschechien in Höhe von 6.0 Mio. CHF. Im EBIT des Berichtszeitraums sind zudem Aufwendungen von 10.4 Mio. CHF für das Investitionsprogramm 2012/2013 enthalten. Vor strategischen Projekten erreichte der EBIT 27.5 Mio. CHF bzw. 5.8% des Umsatzes. Rieter tätigte im ersten Halbjahr 2013 Investitionen von 26.5 Mio. CHF, mit Schwerpunkt in China und Indien. Davon flossen 21.2 Mio. CHF in strategische Projekte. Die Forschung und Entwicklung beschleunigte Rieter im Berichtszeitraum mit 22.1 Mio. CHF bzw. 4.6% des Umsatzes (1. Halbjahr 2012: 20.9 Mio. CHF bzw. 4.3% des Umsatzes).

Der Konzerngewinn erreichte 5.0 Mio. CHF bzw. 1.0% des Umsatzes (1. Halbjahr 2012: 21.5 Mio. CHF bzw. 4.4% des Umsatzes).

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte Rieter 4 646 Mitarbeitende (31. Dezember 2012: 4 720 Mitarbeitende). Den im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2012 deutlich höheren Umsatz bewältigte Rieter mit der besseren Auslastung der Kapazitäten und mit höherer Produktivität.

Seite 3/7

Aus der unverändert hohen Investitionstätigkeit und der nachfragebedingten Zunahme des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Free Cash Flow von -12.1 Mio. CHF. Nach der Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagerereserven von 11.6 Mio. CHF (2.50 CHF pro Aktie) im April 2013 betragen die flüssigen Mittel per 30. Juni 2013 315.4 Mio. CHF und die Nettoliquidität 63.2 Mio. CHF. Rieter ist solide finanziert und verfügt über eine Eigenkapitalquote von 34%.

Business Group Spun Yarn Systems

Die Business Group Spun Yarn Systems (Maschinengeschäft) verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 eine markante Steigerung des Bestellungseingangs. Mit 621.9 Mio. CHF stieg dieser Wert gegenüber dem Vorjahressemester um 88%, gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 um 70%. Der Umsatz von Spun Yarn Systems belief sich auf 392.5 Mio. CHF und ging damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um 2% zurück. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 13.3 Mio. CHF, was einer Betriebsrendite von 3.4% des Umsatzes entspricht (1. Halbjahr 2012: 27.9 Mio. CHF bzw. 7.0% des Umsatzes, inklusive Buchgewinn aus der Devestition in Tschechien). Die tiefere Profitabilität ist auf die niedrigeren Volumina und auf einen Produktmix mit weniger vorteilhaften Margen aus Maschinenverkäufen zurückzuführen. Zusätzlich fiel ein Grossteil der Kosten aus strategischen Projekten bei Spun Yarn Systems an. Vor strategischen Projekten erzielte die Business Group einen EBIT von 23.1 Mio. CHF und eine Marge von 5.9% des Umsatzes.

Der Energiepreis «Watt d'Or» des Schweizer Bundesamts für Energie in der Kategorie «Export» Anfang des Jahres bestätigt Rieters Innovationskraft.

Business Group Premium Textile Components

Der Bestellungseingang der Business Group Premium Textile Components (Komponentengeschäft) stieg im Berichtszeitraum um 21% auf 89.5 Mio. CHF (1. Halbjahr 2012: 74.1 Mio. CHF). Zum Wachstum trugen beide Kundensegmente der Business Group bei, die Spinnereien wie die Maschinenhersteller. In China erholte sich der Markt vor allem bei den Maschinenherstellern, während in Indien die Nachfrage durch Spinnereien anstieg. Weiterhin positiv entwickelte sich auch das Geschäft in der Türkei. Der Umsatz mit Dritten von Premium Textile Components betrug im Berichtszeitraum 85.6 Mio. CHF, der Segmentumsatz (d.h. inklusive der Lieferungen an Spun Yarn Systems) 125.7 Mio. CHF. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem leichten Rückgang beim Umsatz mit Dritten um 1% (1. Halbjahr 2012: 86.7 Mio. CHF), allerdings nahm dieser gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 bereits um 15% zu (2. Halbjahr 2012: 74.2 Mio. CHF). Premium Textile Components profitierte dabei von der hohen Flexibilität seiner Einheiten. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 9.6 Mio. CHF, was einer Marge von 7.6% des Segmentumsatzes entspricht (1. Halbjahr 2012: 9.3 Mio. CHF bzw. 7.9% des Segmentumsatzes). Die Profitabilität ging hauptsächlich wegen der tieferen Volumina und aufgrund der Kosten für strategische Projekte zurück.

Fortschritte im Investitionsprogramm 2012/2013

Die überwiegende Mehrheit der Projekte des grossen Investitionsprogramms für die Jahre 2012/2013 (siehe Kasten S. 5) liegt zum 30. Juni 2013 auf Kurs. Rieter hat im Berichtszeitraum folgende wichtige Schritte realisiert:

Seite 4/7

Expansion in Asien: Der Ausbau der Kapazitäten in den beiden Hauptmärkten China und Indien wird bis Ende 2013 zum Abschluss kommen. Der chinesische Standort Changzhou hat die Zwischenziele der umfangreichen Produktionserweiterung zum 30. Juni 2013 erreicht. Das Werk im indischen Koregaon Bhima ist aufgebaut und in Betrieb genommen.

Innovation: Rieter arbeitete im Berichtszeitraum intensiv an Innovationen mit dem Ziel, die Garneigenschaften weiter zu verbessern und den Spinnereien höhere Produktivität und optimierte Energieeffizienz zu ermöglichen. Bei der Luftspinnmaschine liegt der Fokus auf der weiteren Markteinführung.

Prozessverbesserungen: Die Projekte zur Neuausrichtung auf eine globale Arbeitsweise kamen insbesondere in der Fertigung gut voran. Bei der weltweiten Standardisierung und IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse haben sich Verzögerungen von rund sechs Monaten ergeben.

Fokus auf nachhaltige Profitabilitätsverbesserung

Rieter konzentriert sich weiterhin auf die Senkung der Gewinnschwelle und fährt in diesem Rahmen auch mit dem im Frühjahr angekündigten Stellenabbau fort. Gleichzeitig fokussiert Rieter auf die Verbesserung der Margen mittels Senkung der Produktkosten, optimaler Steuerung der Kapazitäten und Preisdisziplin.

Ausblick

Das Geschäft von Rieter ist weltweit breit abgestützt. Die Visibilität bezüglich der Entwicklung der Nachfrage für Textilmaschinen und -komponenten für 2013 bleibt weiterhin gering. Die Nachfrage hängt unter anderem von der Entwicklung der Garn- und Rohmaterialpreise, der Wechselkurse, der Finanzierungskosten und der weltweiten Konsumentenstimmung ab.

Aufgrund des aktuellen Bestellbestandes – welcher bereits in das Jahr 2014 reicht – wird für 2013 mit einem Umsatzwachstum im höheren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Ausgehend vom Niveau vor Veräusserungsgewinnen des Vorjahres wird eine volumenbedingte Zunahme des Betriebsergebnisses (EBIT) erwartet. Dieses beinhaltet strategische Projektkosten für das Investitionsprogramm 2012/2013 von rund 20 bis 25 Mio. CHF.

Investitionsprogramm 2012/2013 für weiteres Wachstum

Rieter geht davon aus, dass die weltweite Nachfrage nach Kurzstapelfasern (Natural Fibers / Staple Man-made Fibers) bis ins Jahr 2030 im Durchschnitt um jährlich 2.3% wachsen wird. Die dadurch benötigten zusätzlichen Spinnereikapazitäten, der Ersatzbeschaffungsbedarf und der Trend zu höherer Automatisierung, insbesondere in den Märkten China und Indien, werden die Nachfrage nach hochwertigen Spinnereimaschinen und -komponenten positiv beeinflussen.

Vor diesem Hintergrund strebt Rieter insgesamt ein Wachstum von 5% im jährlichen Durchschnitt an. Davon soll rund die Hälfte organisch erfolgen. Rieter hat sich unter anderem als strategisches Ziel gesetzt, weltweit im Premiumsegment führend zu bleiben sowie in China und Indien auch in den lokalen Märkten die Position auszubauen.

In der Umsetzung konzentriert sich Rieter auf

Expansion in Asien: Weiterer Ausbau der Kapazitäten in China und Indien;

Innovation: Verstärkter Fokus auf Luftspinnverfahren, Verbesserung von Garnqualität, Produktivität und Energieeffizienz an Komponenten und Maschinen;

Prozessverbesserungen: Operative Exzellenz, globale Standardisierung und IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse.

Rieter plant für den zügigen Ausbau in Asien, die Produktinnovation und die weitere Verbesserung der globalen Prozesse 2012/2013 insgesamt eine Investitionstätigkeit von rund 140 Mio. CHF.

Bis Mitte 2013 wurden insgesamt 72.8 Mio. CHF investiert, weitere 35.7 Mio. CHF belasteten als strategische Projektkosten das Ergebnis. Die Investitionen erfolgen zusätzlich zu den regulären Ersatzinvestitionen. Mit dem Investitionsprogramm strebt Rieter an, über die Nachfragezyklen hinweg eine EBIT-Marge von mindestens 9% und in Spitzenjahren von über 12 % zu erreichen.

Halbjahresbericht und Telefonkonferenz

Den vollständigen Halbjahresbericht und die Medienmitteilung finden Sie unter www.rieter.com (<http://www.rieter.com/de/rieter/medien/mediencommuniques/>).

Unter www.rieter.com können Sie sich auch für den regelmässigen E-Mail-Versand unserer Medienmitteilungen einschreiben.

Im Rahmen der Publikation der Halbjahreszahlen 2013 findet heute um 14.00 Uhr CET eine Telefonkonferenz für Investoren und Analysten statt. Weitere Informationen sowie die entsprechende Präsentation dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Nächste Termine

- Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2013: 4. Februar 2014
- Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2013:
18. März 2014
- Generalversammlung: 9. April 2014

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG

Investor Relations

Joris Gröflin

Chief Financial Officer

T +41 52 208 70 18

F +41 52 208 70 60

E-mail: investor@rieter.com

Rieter Management AG

Media Relations

Cornelia Schreier

Head Corporate Communications

T +41 52 208 70 32

F +41 52 208 70 60

E-mail: media@rieter.com

Über Rieter

Rieter ist ein weltweit führender Anbieter im Textilmaschinengeschäft mit Sitz in Winterthur (Schweiz). Das Unternehmen entwickelt und fertigt Maschinen, Anlagen und Komponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist weltweit der einzige Anbieter, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Das Unternehmen ist mit 18 Produktionsstandorten in 10 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4'700 Mitarbeitende, davon etwa 26% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert.

www.rieter.com

Rieter im Überblick

Mio. CHF	Januar- Juni 2013	Juli- Dezember 2012 ¹	Januar- Juni 2012 ¹	Veränderung ²	Veränderung in Lokal- währungen ²
Rieter					
Bestellungseingang	711.4	435.6	404.1	76%	75%
Umsatz	478.1	401.2	487.3	-2%	-2%
Betriebsergebnis vor strategischen Projekten, Zinsen und Steuern	27.5	14.0	44.0		
- in % des Umsatzes	5.8%	3.5%	9.0%		
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.1	1.2	31.5		
- in % des Umsatzes	3.6%	0.3%	6.5%		
Konzerngewinn ³	5.0	4.2	21.5		
- in % des Umsatzes	1.0%	1.0%	4.4%		
Gewinn pro Aktie	CHF 1.51	1.15	5.09		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	26.5	57.3	24.3	9%	
Personalbestand am Ende der Berichtsperiode (ohne Temporäre)	4646	4720	4679	-1%	
Business Group Spun Yarn Systems					
Bestellungseingang	621.9	365.0	330.0	88%	88%
Umsatz	392.5	327.0	400.6	-2%	-2%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.3	2.6	27.9		
- in % des Umsatzes	3.4%	0.8%	7.0%		
Business Group Premium Textile Components					
Bestellungseingang	89.5	70.6	74.1	21%	20%
Umsatz	85.6	74.2	86.7	-1%	-2%
Total Segmentumsatz	125.7	114.9	117.4		
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9.6	6.7	9.3		
- in % des Segmentumsatzes	7.6%	5.8%	7.9%		

1. Angepasst

2. Veränderung Januar-Juni 2013 vs. Januar-Juni 2012

3. Inkl. Veräusserungsgewinn aus Verkauf Beteiligungen von 0.3 Mio. CHF (Juli-Dezember 2012: 13.2 Mio. CHF; Januar-Juni 2012: 4.4 Mio. CHF)